

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bedenklich klangen die Nachrichten, die nun in rascher Folge vom südlichen Teile des Operationsraumes eintrafen. Hinter den russischen Kavalleriekörpern waren starke Massen aller Waffen aufgetaucht. Eine große Kolonne des Feindes war gegen Zaleszczyki vorgegangen, die Verbindung der Verteidiger der Bukowina bedrohend, die deshalb nach Stanislaw abziehen mußten. Nun brandete schon die Woge der Invasion gegen den weiter oberhalb gelegenen Brückenkopf von Nizniów. Ein Versuch unserer mit Infanterie verstärkten Kavallerie, bei Monasterzyska in den Rücken der Bedränger von Nizniów zu stoßen, traf auf weit überlegene Kräfte. Die Gruppe, die den Südflügel des Vorstoßes gegen Złoczów zu decken hatte, wurde von starken, über Brzezany herankommenden Kolonnen zurückgedrängt.

Alle noch erlangbaren Truppen, in Summe ein und eine halbe Division, Honved und Landsturm, wurden nach Erkenntnis der bedrohlichen Lage zur Verstärkung der Ostgruppe nach Lemberg beordert. Sie konnten aber auch nicht annähernd das Gleichgewicht der Kräfte herstellen. Dennoch boten unsere Streiter in Ostgalizien noch am 27. dem Feinde trotzig die Stirne. Das Siebenbürger Korps fesselte durch mehrere Angriffe einen solchen Erfolg an seine Fahnen, daß es sich anschicken konnte, dem sichtlich schwer ringenden Grazer Korps durch einen flankenstoß Hilfe zu bringen. Doch machten sich bald die von Brzezany gegen die Südflanke vordringenden Kolonnen empfindlich fühlbar. Die Siebenbürger mußten zurückgehen. Nun vermochte auch das nördlich stehende Grazer